

**Beilage**

zur Einladung für die 19.  
Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 29.01.2004

**Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für ehemals militärisch genutzte Areale (Konversionsflächen)**

**Anmeldung**

zur Tagesordnung für die Sitzung des  
Stadtplanungsausschusses  
am 29.01.2004

- öffentlicher Teil-

**I. Sachverhalt**

Die Beschlüsse zur Einleitung von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die ehemals militärisch genutzten Areale Infanteriekaserne, Johnson-Barracks auf Nürnberger Stadtgebiet, US-Hospital und US-Kohlenlager sind obsolet und sollen deshalb formal aufgehoben werden.

**II. Beilagen**

Einleitungsbeschluss des Stadtrates vom 12. Februar 1992

Einleitungsbeschluss des Stadtrates vom 08.März 1995

Übersichtsplan: Umgriff für die städtebauliche Entwicklungsabsicht Infanteriekaserne

Übersichtsplan: Umgriff für die städtebauliche Entwicklungsabsicht Standort Johnson-Barracks auf Nürnberger Stadtgebiet

Übersichtsplan: Umgriff für die städtebauliche Entwicklungsabsicht US-Hospital

Übersichtsplan: Umgriff für die städtebauliche Entwicklungsabsicht Kohlenlager  
Sachverhaltsdarstellung

**III. Gutachtenvorschlag**

siehe Anlage

**IV. Herrn OBM**

z.g.K.

**V. Referat VI**

Nürnberg,  
Referat VI

**Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für ehemals militärisch genutzte Areale (Konversionsflächen)**

**Sachverhaltsdarstellung**

Für die ehemals militärisch genutzten Flächen Südkaserne und Infanteriekaserne hat der Stadtrat am 12.02.1992, für das ehemalige Kohlenlager (Diebacher Straße), das ehemalige US-Hospital und die Johnson-Barracks (auf Nürnberger Gebiet) am 08.03.1995 die Vorbereitung von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen beschlossen (Optionsbeschluss). Der Einleitungsbeschluss für das Areal der Südkaserne wurde vom Stadtrat am 08.12.1999 aufgehoben.

• **Ehemalige Infanteriekaserne**

Durch die Standortschließung der Bundeswehr wurde im Jahr 1994 die militärische Nutzung für das Areal der ehemaligen Infanteriekaserne aufgegeben. Am 12.02.1992 wurde durch den Stadtrat beschlossen, für den gesamten Bereich eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme vorzubereiten und durchzuführen.

Zwei Teilflächen der ehemaligen Infanteriekaserne im nordöstlichen Bereich, die nun von der Bayer. Landespolizei genutzt werden, wurden bereits 1996 aus dem Umgriff der in Vorbereitung befindlichen Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme herausgelöst, ebenso 1997 die südlich der Verbindungsstraße „Am Tillypark“ liegenden Sport- und Gewerbeflächen. Für die Fläche, die seinerzeit durch die Bundesvermögensverwaltung an das Technische Hilfswerk (THW) veräußert wurde, gilt formal noch der Beschluss zur Einleitung einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme, ebenso für den Bereich, der durch den Investor alpha-Gruppe bereits realisiert wird. Die städtebaulichen Ziele und die Regelung über die Kostenverteilung sind durch städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Nürnberg und dem Investor geregelt. Damit ist der Optionsbeschluss obsolet und kann aufgehoben werden.

• **Ehemalige Johnson-Barracks**

Ein ca. 6,6 ha großes Teilgebiet der ehemaligen Johnson-Kaserne Fürth liegt auf Nürnberger Stadtgebiet. Die Nutzung dieser Teilfläche wurde in Kooperation mit der Stadt Fürth geklärt. Der Rat der Stadt Nürnberg hat in der Sitzung am 08.03.1995 beschlossen, u.a. für das Areal der Johnson-Barracks (auf Nürnberger Stadtgebiet) eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach § 165 BauGB vorzubereiten und einzuleiten.

Das gesamte Areal der ehemaligen Johnson-Barracks wurde von der Fa. Tucher erworben und ist inzwischen bebaut (Errichtung einer Brauerei). Der Stadtratsbeschluss vom 08.03.1995 ist damit obsolet und kann aufgehoben werden..

• **Ehemaliges US-Hospital**

Mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte 1995 wurde die Nutzung des Areals als Armee-Hospital aufgegeben. Der Stadtrat hat am 08.03.1995 beschlossen, für dieses Gebiet eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme vorzubereiten und einzuleiten.

Die EIWO-BAU erwarb die Fläche des ehemaligen US-Hospitals am Westpark im Jahr 2000 vom Bund. Der zur Entwicklung des Gebietes erforderliche Bebauungsplan wurde im Rahmen von public-private-partnership durch eine intensive Zusammenarbeit der Firma der EIWO-BAU GmbH & Co.KG und der Stadt Nürnberg ausgearbeitet. Zur Absicherung der Planungsziele,

Übernahme der Kosten für die Erschließung etc. und Gewährleistung der Realisierung des Bauvorhabens wurde der Bebauungsplan mit einem städtebaulichen Vertrag gekoppelt. Mit der Beurkundung des städtebaulichen Vertrages sind die Voraussetzungen zur Aufhebung des Optionsbeschlusses vom 08.03.1995 gegeben.

- **Ehemaliges US-Kohlenlager**

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 08.03.1995 beschlossen, für den Bereich des Kohlenlagers eine Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme vorzubereiten und einzuleiten.

Nach Begutachtung im Rechts- und Wirtschaftsausschuss am 20.12.2000 wurde das Kohlenlager mit Kaufvertrag vom 21.12.2000 durch LA erworben. Der Beschluss zur Einleitung einer Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme ist dadurch obsolet und soll aufgehoben werden.

**Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für ehemals militärisch genutzte Areale (Konversionsflächen)**

**Gutachten**

des Stadtplanungsausschusses  
am 29.01.2004

- öffentlich -

- I. Der Stadtplanungsausschuss begutachtet und empfiehlt dem Stadtrat die Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die ehemals militärisch genutzten Areale

- Infanteriekaserne
- Johnson-Barracks
- US-Hospital
- US-Kohlenlager

II. **Referat VI/Stadtratssitzung**

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin:

**Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für ehemals militärisch genutzte Areale (Konversionsflächen)**

**Beschluss**

des Stadtrates  
am 18.02.2004

- öffentlich -

- I. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse von Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen für die ehemals militärisch genutzten Areale

- Infanteriekaserne
- Johnson-Barracks
- US-Hospital
- US-Kohlenlager

- II. **Referat VI/Stpl**

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Die Schriftführerin: